

Baustein B



«Vielfalt erforschen»

Zyklus 2
 Zyklus 3

2 Lektionen

Umgebung
Schulareal

Optimaler Zeitraum

Jan

Feb

Mär

Apr

Mai

Jun

Jul

Aug

Sep

Okt

Nov

Dez

Themen

- Biologische Vielfalt mit verschiedenen Methoden entdecken. Was lebt auf unserem Schulareal?
- Forschungsaufträge zu Schnecken, Spinnen, Bäumen, Tierspuren und Vielfalt im „Kleinen“ (Fotos 1-3)

Lernziele

- Die SuS können die biologische Vielfalt mit einfachen Methoden erforschen und ihre Beobachtungen dokumentieren.
- Die SuS können die biologische Vielfalt der Schulumgebung anhand konkreter Beispiele beschreiben.
- Die SuS können ihre Ergebnisse im Klassenplenum präsentieren.

Material

- 10 Klemmbretter (pro Kleingruppe 2 Bretter) und Schreibzeug
- 10 Sammelgefäße (pro Kleingruppe 2 Behälter)
- 10 Becherlupen (pro Kleingruppe 1-2 Lupen)
- 5 weiße Tücher (pro Kleingruppe 1 Tuch)
- 5 Digitalkameras und 1 Kleindrucker (pro Kleingruppe 1 Kamera)
- 2 Pinsel und weiße Blätter (nur für Kleingruppe mit Spinnenauftrag)
- 2 Wasserzerstäuber (nur für Kleingruppe mit Spinnenauftrag)
- 3-4 Holzrahmen für Naturrahmen (Foto 3)

**Didaktische
Hinweise**

- Durch das selbständige Erforschen von ortstypischen Tieren und Pflanzen wird die Beobachtungsfähigkeit gefördert und ein grundlegendes Biodiversitätswissen aufgebaut. So erfahren die SuS u. a., dass auf dem Schulgelände unterschiedliche Lebewesen zu finden sind und ein Baum mehr ist als nur Holz und Blätter. Als Einstieg «Zählen wir im Kreis», als Schlussaktivität führen wir das Spiel «1, 2 oder 3» durch. Nach jeder Gruppen-Präsentation erfolgt immer eine Verknüpfung mit dem «Biodiversitäts-Kreismodell». Die Aufträge zu Sträuchern und Bäumen sind erst ab April (Belaubung!) durchführbar.



Foto 1-3: Schneckenhäuschen, Frassspuren und „gerahmte Vielfalt im Kleinen“.